

Pressemitteilung: 13 523-017/25

Anteil positiver Maturaabschlüsse im Sommer 2024 ähnlich hoch wie im Vorjahr

Weiterhin deutlich höherer Anteil positiver Abschlüsse als vor Corona

Wien, 2025-01-30 – Zum Matura-Haupttermin 2024 schlossen laut Statistik Austria rund 89,9 % der Kandidat:innen die standardisierte Reife- und Diplomprüfung positiv ab. Damit war die Positivquote ähnlich hoch wie im Vorjahr (2023: 89,4%) und lag weiterhin über jener des Vor-Pandemiejahres 2019 von 85,1 %.

„Beim Sommertermin 2024 haben 89,9 % der Kandidat:innen die Matura geschafft. Zwar sind die in der Corona-Pandemie eingeführten Erleichterungen bereits im Jahr davor ausgelaufen, die Leistung der letzten Schulstufe ist aber fixer Bestandteil der Reifeprüfung geblieben. 6,9 % der angetretenen Kandidat:innen sind 2024 beim Matura-Sommertermin durchgefallen. 2019 war der Anteil derer, die zum Haupttermin in mindestens einem Fach negativ waren, fast doppelt so hoch“, betont Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Ergebnisse ähnlich wie im Vorjahr, aber deutlich besser als vor Corona-Pandemie

Zum Haupttermin 2024 traten 39 480 Kandidat:innen zur standardisierten Reife- und Diplomprüfung (sRDP) an, davon schlossen rund 89,9 % bzw. 35 502 positiv ab (siehe Tabelle 1). Damit stieg die Positivquote im Vergleich zum Vorjahr (2023: 89,4%) leicht an und war erneut deutlich höher als vor der Corona-Pandemie (2018: 84,5 %; 2019: 85,1 %).

Der Anteil der negativ abgeschlossenen Reifeprüfungen hat sich ebenfalls leicht erhöht: Rund 6,9 % der Kandidat:innen waren zum Haupttermin 2024 in mindestens einem Fach negativ (2023: 6,7%). Im Jahr 2019 war dieser Anteil mit 12,7 % fast doppelt so hoch. Der leichte Anstieg an positiven Abschlüssen bei gleichzeitigem leichtem Anstieg der negativen Abschlüsse lässt sich durch die Abnahme bei unvollständigen Reifeprüfungen erklären. 3,1 % der Kandidat:innen (2023: 3,6 %) schlossen die Reifeprüfung im Sommer 2024 zwar nicht ab, da sie nur in einem Teil der Prüfungsgebiete antraten, erhielten jedoch in jedem der absolvierten Prüfungsteile positive Noten. Der Anteil an unvollständigen Reifeprüfungen ist an den allgemeinbildenden höheren Schulen (AHS; 4,2 %) beinahe doppelt so hoch wie an den berufsbildenden höheren Schulen (BHS; 2,2 %).

Rund 19,9 % der Kandidat:innen erreichten beim Matura-Haupttermin 2024 einen „ausgezeichneten Erfolg“, etwa 19,1 % einen „guten Erfolg“. Auch hier zeigten sich Verbesserungen zum Ergebnis vor der Pandemie (siehe Tabelle 1). Nach wie vor gibt es an allgemeinbildenden höheren Schulen (24,5 %) deutlich mehr „ausgezeichnete Erfolge“ als an berufsbildenden höheren Schulen (15,9 %).

Tabelle 1: Ergebnisse der standardisierten Reife- und Diplomprüfung der angetretenen Kandidat:innen zum Haupttermin in Prozent

Haupttermin	Insgesamt bestanden ²	Ausgezeichneter Erfolg	Guter Erfolg	Bestanden	Nicht bestanden	Unvollständig ³
Insgesamt						
2017	86,2	16,9	19,6	49,6	12,3	1,5
2018	84,5	15,0	16,0	53,5	13,5	2,0
2019	85,1	15,9	17,6	51,6	12,7	2,2
2020	94,3	18,6	18,5	57,2	3,4	2,3
2021	93,5	23,6	20,4	49,5	4,3	2,2
2022	90,5	21,4	19,4	49,7	6,4	3,1
2023	89,4	20,1	18,1	51,3	6,7	3,6
2024	89,9	19,9	19,1	50,9	6,9	3,1
AHS¹						
2017	86,0	21,9	21,6	42,5	11,7	2,4
2018	84,2	20,3	19,8	44,1	13,0	2,8
2019	85,5	19,8	19,7	46,1	11,3	3,2
2020	91,9	22,3	17,8	51,8	4,2	4,0
2021	92,0	29,3	19,8	42,8	4,6	3,4
2022	90,2	26,0	19,9	44,3	5,6	4,2
2023	89,2	25,8	19,2	44,1	5,4	5,1
2024	90,0	24,5	19,5	46,0	5,8	4,2
BHS¹						
2017	86,3	12,7	17,8	55,8	12,8	0,9
2018	84,7	10,5	12,8	61,5	13,9	1,4
2019	84,8	12,6	15,9	56,3	13,8	1,4
2020	96,5	15,2	19,2	62,0	2,6	0,9
2021	94,9	18,4	21,0	55,5	3,9	1,2
2022	90,8	17,4	19,0	54,4	7,1	2,1
2023	89,6	15,0	17,1	57,5	7,9	2,2
2024	89,9	15,9	18,8	55,2	8,0	2,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, sRDP-Haupttermin 2017 bis 2024. – Grundgesamtheit: alle antrittsberechtigten Schüler:innen, die im Haupttermin angetreten sind. – Rest auf 100 %: Gesamtbeurteilung ist unbekannt bzw. Rundungsdifferenz.

1) AHS: allgemeinbildende höhere Schule, BHS: berufsbildende höhere Schule. – 2) Anteil „Insgesamt bestanden“ ist die Summe aus „ausgezeichneter Erfolg“, „guter Erfolg“ und „bestanden“. – 3) „Unvollständig“: Die Reifeprüfung wurde zum Haupttermin nicht vollständig abgeschlossen, da nur ein Teil der Prüfungsteile absolviert wurde. Keiner der absolvierten Prüfungsteile war negativ.

Niedrigere Negativquote bei den Gesamtnoten in Mathematik und Englisch als vor Corona

Aufgrund der Erleichterungen in den Pandemie-Jahren und insbesondere durch die Einbeziehung der Leistung der letzten Schulstufe (bzw. Schulstufen) war der Anteil an positiven Gesamtnoten in den vergangenen Jahren deutlich höher als vor der Corona-Pandemie. So waren zum Haupttermin 2024 im schriftlichen Prüfungsgebiet (angewandte) Mathematik nur noch rund 2,8 % und in Englisch rund 1,0 % der Gesamtnoten negativ (siehe Tabelle 2). In Deutsch war dieser Anteil mit meist unter einem Prozent schon immer sehr niedrig (2024: 0,9 %). Im Vergleich zum Vorjahr (2023: 2,1 %) stieg die Negativquote in (angewandter) Mathematik an.

Tabelle 2: Negativquote bei der Gesamtnote zum sRDP-Haupttermin in den schriftlichen Fächern nach Einbeziehung von Kompensationsprüfung und Leistung der letzten Schulstufe(n)¹ an AHS und BHS in %

Haupttermin	(Angewandte) Mathematik			Englisch			Deutsch		
	Insgesamt	AHS ²	BHS ³	Insgesamt	AHS ²	BHS ³	Insgesamt	AHS ²	BHS ³
2017	4,2	4,8	3,5	2,5	2,0	3,3	0,8	0,9	0,7
2018	6,3	7,1	5,5	2,5	2,0	3,3	0,9	0,9	0,8
2019	5,2	4,8	5,5	2,4	1,8	3,4	1,1	1,2	0,9
2020	1,8	2,4	1,2	0,7	0,8	0,5	0,4	0,4	0,4
2021	1,9	2,2	1,5	0,6	0,6	0,5	0,6	0,6	0,6
2022	2,0	1,9	2,1	0,7	0,6	0,9	0,8	0,7	0,8
2023	2,1	1,6	2,6	1,4	1,1	2,0	1,0	0,9	1,0
2024	2,8	2,5	3,1	1,0	0,9	1,5	0,9	0,7	1,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, sRDP-Haupttermin 2017 bis 2024.

1) Vor 2020 ergab sich die Gesamtnote aus der schriftlichen Note und der Einbeziehung der Kompensationsprüfung. Seit 2020 wird zusätzlich die Leistung der letzten Schulstufe(n) in die Gesamtnote miteinbezogen. – 2) AHS: allgemeinbildende höhere Schule. – 3) BHS: berufsbildende höhere Schule.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur standardisierten Reife- und Diplomprüfung finden Sie auf unserer [Website](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Ergebnisse der standardisierten Reife- und Diplomprüfungen der Haupttermine (= Sommertermin) und der Nebentermine wurden von Statistik Austria im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) österreichweit erhoben und aufbereitet. Zum Haupttermin 2024 wurden standardisierte Prüfungen im Mai 2024 und mündliche Prüfungen im Juni bzw. Juli 2024 durchgeführt.

Positivquote: Anteil der Kandidat:innen mit erfolgreich bestandener Reife- und Diplomprüfung an allen angetreten Kandidat:innen.

Negativquote: Anteil der Kandidat:innen mit „nicht genügend“ im jeweiligen Prüfungsgebiet an allen im Prüfungsgebiet angetreten Kandidat:innen.

Änderungen an der standardisierten Reife- und Diplomprüfung aufgrund der Corona-Pandemie: Mit dem Haupttermin 2020 beschloss die Bundesregierung aufgrund der Corona-Pandemie wesentliche Änderungen für die standardisierte Reife- und Diplomprüfung (sRDP). Die Arbeitszeit bei Klausurprüfungen wurde um 60 Minuten verlängert. Der Antritt zu mündlichen Prüfungen sowie die Präsentation und Diskussion der abschließenden Arbeiten waren nur bei drohender negativer Beurteilung vorgesehen. Weiters konnte bei der Wahl von vier Klausurprüfungen eine abgewählt werden, und die Leistung der letzten Schulstufe (in seltenen Fällen mehrerer Schulstufen) wurde in die Benotung der sRDP miteinbezogen. Diese Veränderungen blieben größtenteils auch für den Haupttermin 2021 erhalten. Darüber hinaus muss seit dem Haupttermin 2021 bei der Klausurprüfung ein Schwellenwert erreicht bzw. die Kompensationsprüfung bestanden werden, damit die Leistung der letzten Schulstufe (in seltenen Fällen mehrerer Schulstufen) einbezogen werden kann. Seit dem Haupttermin 2022 ist der Antritt zur mündlichen Prüfung wieder verpflichtend. Die verlängerte Arbeitszeit bei den Klausurprüfungen und die Einbeziehung der Leistung der letzten Schulstufe(n) blieben im Haupttermin 2022 erhalten. Mit dem Haupttermin 2023 wurden die coronabedingten Änderungen an der sRDP aufgehoben. Die Einbeziehung der Leistung der letzten Schulstufe(n) bleibt jedoch weiterhin fixer Bestandteil der sRDP. Zum Haupttermin 2024 gab es keine Änderung am Ablauf der Reife- und Diplomprüfung im Vergleich zum Vorjahr.

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria vom fachstatistischen Generaldirektor Tobias Thomas und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Eva-Maria Hirt, Tel.: +43 1 711 28-7906, E-Mail: Eva-Maria.Hirt@statistik.gv.at

Martin Meisterhofer, Tel.: +43 1 711 28-7138, E-Mail: Martin.Meisterhofer@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA